

Schulnachrichten 1900/1901.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

1. Laut Erlasses des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 25. August 1900, Z. 9954 hat der Herr Minister für Cultus und Unterricht den Supplenten Dr. Camillo Gugler zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Landskron ernannt.

2. Mit Min.-Erl. vom 21. August 1900, Z. 22.361 wurde Professor Franz Rausch zur Leitung des topographisch-statistischen Dienstes bei der statistischen Centralcommission für das Schuljahr 1900/1901 beurlaubt.

3. Mit Min.-Erl. vom September 1900, Z. 25.843 (19. September 1900, Z. 10.988 k. k. n.-ö. Landesschulrath) wurde der Professor am k. k. Karl Ludwigs-Gymnasium Adolf Michl der Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen und mit Min.-Erl. vom 10. December 1900, Z. 31.261 in den bleibenden Ruhestand versetzt. Aus diesem Anlasse wurde dem Genannten für sein ersprießliches Wirken im Lehramte die Anerkennung ausgesprochen.

4. Mit Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 13. October 1900, Z. 11.792 wurde auf Grund des Min.-Erl. vom 30. September 1899, Z. 14.047 Professor J. Meisel als administrative Hilfskraft auf die Dauer der beiden nächsten Schuljahre bestellt.

5. Mit Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 17. October 1900, Z. 11.746 wurde der Lehramts-Candidat Dr. Moriz Waib zum supplirenden Lehrer an der Anstalt bestellt.

6. Mit Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 27. October 1900, Z. 12.561 wurden die Lehramts-Candidaten Dr. Heinrich Bouczek und Friedrich Hirsch zu supplirenden Lehrern an der Anstalt bestellt.

7. Mit Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 29. November 1900, Z. 14.264 wurde auf Grund des Min.-Erl. vom 2. November 1900, Z. 29.962 Jos. Gorečan zum Assistenten für Turnen bestellt.

8. Laut Erlasses des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 24. December 1900, Z. 15.337 hat der Herr Minister für Cultus und Unterricht die Professoren Karl Penka, Dr. Adolf Lichtenheld, Theodor Schneider, Leopold Weingartner und Dr. Hugo Jurenka in die VII. Rangscasse befördert.

9. Mit Min.-Erl. vom 29. Mai 1901, Z. 13.614 wurde Professor Dr. Eduard Hula zum Secretär des öst.-archaeologischen Institutes in der VIII. Rangscasse ernannt. Dr. Hula scheidet hiemit nicht allein von der Anstalt, sondern vom Lehramte überhaupt. Mit innigem Bedauern und aufrichtigem Segenswunsche sehen Lehrkörper und Schüler den hochgeschätzten Collegen und wohlwollenden Freund der Jugend scheiden, der auch als tüchtiger Pädagoge und vorzüglicher Fachmann das allgemeine Vertrauen in vollem Maße genoss.

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Director:

Stitz Anton, Leiter des Probanden-Seminars, lehrte Griechisch in V., wöchentlich 5 St.

Professoren und wirkliche Gymnasiallehrer.

Dr. **Berger** Franz, Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte katholische Religion in I—VIII, wöchentlich 16 St. + 2 St. Exhorte.

Golling Josef, VIII. Rgcl., Ordinarius in III a, lehrte Latein und Deutsch in III a, Latein in VII, wöchentlich 14 St.

Dr. **Höpflingen** und **Bergendorf** Heinrich, Ritter v., VIII. Rgcl. Verwalter des physikalischen Cabinettes, Ordinarius in V, lehrte Mathematik in III b, IV b, V, VII, Physik in IV b, VII, wöchentlich 19 St.

Dr. **Hula** Eduard, Verwalter der archäolog. Sammlung, Ordinarius in Ia, lehrte Latein in Ia, Deutsch in Ia, Griechisch in VIII, wöchentlich 17 St.

Dr. **Jurenka** Hugo, VII. Rgcl., Privatdoc. a. d. Univ., Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib, und VIII, Deutsch in Ib, wöchentlich 17 St.

Dr. **Leclair** Anton, Edler v., VII. Rgcl., k. k. Schulrath, Ordinarius in II b, lehrte Latein und Deutsch in II b, Logik in VII, wöchentlich 14 St.

Dr. **Lichtenheld** Adolf, VII. Rgcl., Ordinarius in VII, lehrte Griechisch in VII, Deutsch in V, VII, VIII, wöchentlich 13 St.

Dr. **Lukas** Franz, VIII. Rgcl., Verwalter des naturhist. Cabinettes, lehrte Mathematik in II b, Naturgeschichte in Ia, Ib, III a, III b, V, VI und Psychologie in VIII, wöchentlich 17 St.

Meisel Josef, VIII. Rgcl., Verwalter der Programmsammlung und der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Ordinarius in II a, lehrte Latein in II a, Deutsch in II a und IV b, Stenographie in 2 Abtheilungen, wöchentlich 15 + 4 St.

Dr. **Müllner** Johann, Verwalter der geogr. Lehrmittelsammlung, Ordinarius in VI, lehrte Geschichte in II b, III a, III b, IV a, VI, wöchentlich 18 St.

Penka Karl, VII. Rgcl., Correspondent der k. k. Centralcommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmäler in Wien, Ordinarius in IV a, lehrte Latein in IV a, V, Griechisch IV a, wöchentlich 16 St.

Pichler Alois, VIII. Rgcl., Ordinarius in VIII, lehrte Mathematik in III a, IV a, VI, VIII, Physik in IV a, VIII, wöchentlich 17 St.

Dr. **Pollak** Heinrich, k. k. Gymnasiallehrer, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte mosaische Religion in 9 Abtheilungen, wöchentlich 18 St.

Rausch Franz, VII. Rgcl., für das Schuljahr beurlaubt.

Schauer Leopold, Leiter der allgemeinen Zeichenschule im IX. Bezirke, lehrte Zeichnen in II a, II b, III a, III b, IV a, IV b, wöchentlich 24 St.

Schneider Theodor, VII. Rgcl., Ordinarius in III b, lehrte Latein, Griechisch, Deutsch in III b, wöchentlich 14 St.

Weingartner Leopold, VII. Rgcl. lehrte Deutsch in VI, Geschichte in II a, IV b, VII, VIII, wöchentlich 17 St.

Turnlehrer:

Meschkae August, lehrte Turnen in I—VIII (12 Abth.), wöchentlich 24 St.

Supplenten:

Dr. **Bouccek** Heinrich, lehrte Latein in VI.

Derganc Anton, k. k. Gymnasialprofessor i. R., lehrte Geographie in Ia, Ib, Mathematik in Ia, Ib, II a, Naturgeschichte in II a, II b, wöchentlich 19 St.

Fischer Emanuel, akademischer Maler, lehrte Zeichnen in Ia, Ib, und im Obergymnasium, wöchentlich 8 + 3 St.

Hirsch Friedrich, lehrte Deutsch in IV a, Griechisch in IV b, Geschichte in V, wöchentlich 10 St.

Dr. **Waiss** Moriz, lehrte Latein in IV b, Griechisch in III a, VI, wöchentlich 16 St.

Assistenten:

Kříž Heinrich für Zeichnen in II a, II b, III b, IV a und Kalligraphie in 3 Abth. wöchentlich 16 + 3 St.

Wessely Rudolf für Zeichnen in Ia, Ib, III a, IV b, wöchentlich 16 St.

Nebenlehrer:

Böhm Julius, Regenschori, Gesang in 2 Abth., wöchentlich 4 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: **Alois Kokeisl**.
 Hilfsdiener: **Leopold Sternek**.
 " **Rudolf Posch**.
 Heizer: **Michael Hudaček**.

II. Lehrplan.

für die Obligat-Lehrgegenstände auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10.128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 570, vom 17. Juni 1891, Z. 9193, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11.372 und vom 19. October 1894, Z. 12.507; mit obligatem Turnunterricht im ganzen Gymnasium und obligatem Zeichen-Unterricht im Untergymnasium.

III. Abgehandelter Lesestoff.

Lateinische Sprache.

IV. Classe (a und b).

Caesar: Bell. Gall. I, IV, VI, 13–44. Ausgabe von Pramer. **Ovidius** Met. No. 3 und 5. Ausgabe von Golling.

V. Classe.

Livius: I, 1–17; XXI, 1–7, 15–18; XXII, 1–30, 46–61. Ausgabe von Golling. — Privatlectüre: **Livius**: XXVI. Ausgabe von Stitz. **Ovidius**: Met. 6, 11, 12, 15, 17, 18, 21. Fast. 3, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14. Trist. 9, 11. Am. 1. Ausgabe von Golling.

VI. Classe.

Sallust: Bell. Jugurth. — **Cicero**: In Catilinam I. — **Vergil**: Eclog. I, Georg.: I Einleitung; II 1, 2, 3; III 3; IV 3, 4. Aeneis I und VII (ed. Golling). — Privatlectüre: **Sallust**: Bell. Catil; **Cicero**, in Catil. II, III, IV; pro Milone; **Vergil**, Aen. III und V.

VII. Classe.

Cicero de oratore (ed. Stangl): L. I § 50 ff. — **Pro R. Amerino** u. pro **Sestio** (ed. Kornitzer). — **Vergil** (ed. Golling): Aen. II, IV, VI, XII. — Privatlectüre: **Cicero** pro Milone, pr. Deiotaro, pro Archia, pro Ligario, Philipp. I–III; de off. I, Tuscul. I und II, Laelius, Nat. deor., De republ., Verr. V; **Caesar** Bell. civ.

VIII. Classe.

Tacitus: Germania (c. 1–27), Annalen I (c. 1–30 und 55–76), XIII (c. 1–24), XIV (c. 1–16, 51–59), XV (c. 33–49 und 63). — Privatlectüre: **Agricola**. — **Horatius**: carm. (ed. Huemer) I 1, 2, 3, 4, 6, 7, 10, 11, 12, 14, 18, 20, 22, 26, 28, 32, 37 und 38; II 2, 3, 6, 10, 13, 14, 16, 18 und 20; III 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 13, 30; IV 2, 3, 7, 12; carm. saec.; epod. 2, 7, 13; Sat. I 1, 3, 4, 9; II 6; Epist. I 1, 19, 20; einige Partien aus de arte poet.

Griechische Sprache.

V. Classe.

Xenophon: Anabasis (ed. Schenkl) I, II, III, VI, VIII und IX (curs.). — Homer: Ilias (ed. Christ) I, II. — Privatlectüre: Xenophons Anabasis (ed. Schenkl) IV, V, VII; Kyrupaedie IX, X, Commentarii Socratis (ed. Schenkl) I, II, III; Homers Ilias III. X.

VI. Classe.

Homer: Ilias, Gesang 3, 4, 6, 7, 12, 18, 24. — Herodot: Perserkriege (Ausgabe von Hintner) St. 1–45 incl. (einige Stücke Privatlectüre). — Privatlectüre: Hom. Ilias, Ges. 5, 8, 9, 10, 11, 14, 19, 21, 22, 23; Plutarch, Biographie des Perikles, Xenophon (Chrestom. von Schenkl) Kyr. XI, XII XIII; Herodot, Buch 1.

VII. Classe.

Demosthenes: Olynth. 1 und 2, Angel. im Cherson. — Homer: Odyssee 1, 5–9 (incl.). — Privatlectüre: Demosthenes: 1., 2., 3. Phil., 3. Ol., Rede über den Frieden, Halonnesos, vom Kranz. — Odys.: 2, 3, 4, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 23 (Ein Schüler die ganze Odyssee). — II, 19, 20. — Batrachomyomachie. — Plut. Perikles.

VIII. Classe.

Platon: Apologie, Kriton, Euthyphron. — Sophokles: Antigone. — Homer: Odyssee XX, XXI, XXII, XXIII. — Privatlectüre: Demosthenes: 2. und 3. olynth., 1 und 2 philipp. Rede, *περὶ τῆς εἰρήνης*. — Euripides, Iphigenie auf Tauris. — Homer: Ilias V, X, XIX; Odyssee I–IV, X, XII; XV–XVIII, XXIII. — Sophokles: Aias, Elektra, Oedipus auf Kolonos.

IV. Themen der deutschen Aufsätze und freien Vorträge.

V. Classe.

Schularbeiten: 1. Die Lage Wiens (nach gegebenen Gesichtspunkten). — 2. Die Übereinstimmungen der Gedichte: Die Kraniche des Ibykus, Wittekind, Bertran de Born. — 3. Die Bedeutung der Thränen. — 4. Die Voraussetzungen der „Verlorenen Kirche“ (Umland). — 5. Die Insel Salas y Gomez. — 6. Pflichtenkampf in der deutschen Heldensage. — 7. Die Apostrophen im Eingang der *Messiad*. — 8. Römische Vaterlandsliebe, dargelegt an Beispielen. — 9. Der Knabe vom Berge. (Umland).

Hausarbeiten: 1. Die Theateraufführung in den Kranichen des Ibykus. — 2. Welche Arten des Wunderbaren lernten wir in den bisher gelesenen Balladen (Kummer und Steyskal 1–8) kennen? — 3. Thörichte Wünsche. (Im Anschluss an *Kassandra*). 4. Warum gab Hannibal dem Weg über die Alpen den Vorzug vor den anderen möglichen? — 5. Wie und warum ward Siegfried schuldig? — 6. Die Nacht ist keines Menschen Freund. — 7. Scheresmin, ein Knappe aus der Ritterzeit. — 8. Die Stimmungen der Jahreszeiten in Rücksicht auf die Naturlyrik.

VI. Classe.

Schularbeiten: 1. Über das Kräfteverhältnis der Römer und Carthager in den punischen Kriegen. — 2. Ursachen der Überlegenheit Europas über die anderen Erdtheile. — 3. Die Burgunden bei Rüdiger von Bechlarn. — 4. Was können wir aus Walthers Sprüchen über seine politische Stellung entnehmen? — 5. Welche Ideen behandelt Klopstock in seinen Oden? — 6. Der Wirt in Lessings „*Minna von Barnhelm*“.

Hausarbeiten: 1. In welchen Hauptpunkten unterscheidet sich das Nibelungenlied von der nordischen Fassung der Siegfriedsage? — 2. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — 3. Weshalb ist die Sonne bei allen heidnischen Völkern Gegenstand der Verehrung? — 4. Die Licht- und Schattenseiten der Verbindung Deutschlands mit Italien im Mittelalter. — 5. Aus den Erinnerungen eines heimkehrenden Kreuzfahrers. — 6. Die Vorfabel in Lessings „Minna von Barnhelm“.

VII. Classe.

Schularbeiten: 1. Die Schuldfrage der Emilie Galotti. — 2. Mit welchen Gründen sucht Demosthenes in der ersten olynthischen Rede die Athener zum Kampf gegen Philipp zu bestimmen? — 3. Die Bedeutung der Frömmigkeit Iphigeniens für die Idee des Stückes. — 4. Die Götter und ihr Antheil an der Handlung im I. und V. Gesang der Ilias. — 5. Was bot Goethe die Ilias für seine Nausikaastragödie? — 6. Österreichs Culturmission nach Osten.

Hausarbeiten: 1. Götz als Ritter. — 2. Johanna d'Arc und ihre Familie. — 3. Goethes Götz und Coriolan. — 4. Charakter und Charakterwandel der Maria Stuart. — 5. Was heißt: Caelum, non animum mutant, qui trans mare currunt? — 6. Was bestimmte Rudenz, sich zu Habsburg und den Vögten zu halten?

VIII. Classe.

Schularbeiten: 1. Wie widerlegt Lessing Winkelmanns Behauptung, dass Laokoon nicht schreien darf, weil edle Einfachheit und stille Größe das Princip der griechischen Plastik sei? — 2. Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. — 3. Welche territorialen und politischen Verschiebungen hatte die pragmatische Sanction zur Folge? — 4. Wallenstein als Doppeltragödie und die Bedeutung des Max für das ganze Werk.

Hausarbeiten: 1. Kritische Erklärung des ersten Absatzes der „Künstler“. — 2. Hermann und seine Mutter. — 3. Das Verhalten des Tiberius bei seinem Regierungsantritt. Charakterisierende Darstellung nach Tac. Ann. 1, 5—15. — 4. Butler und Wallenstein. — 5. Das Meer, eine Schule der Völker.

Freie Vorträge.

VII. Classe.

Das Kurfürstencollegium. — Mensch und Thier. — Schillers und Lope de Vegas Demetrius. — Über einige wesentliche Bestimmungen des Völkerrechtes. — Charakteristik Egmonts in Goethes gleichnamiger Tragödie. — Der historische Wallenstein. — Schiller und Goethe als Balladendichter. — Roms Weltherrschaft als Ursache des Untergangs Roms. — Charakteristik der Hauptpersonen in Othello. — Goethe als Naturforscher. — Der Narr bei Shakespeare. — Deutsche Colonisation in Österreich. — Die Kunst des Islam. — Französischer Einfluss auf das deutsche Volk zu Zeiten Ludwigs XIV. — Shakespeare und sein Theater. — Richard Wagner und die deutsche Dichtung. — König Lear. — Die Pyrrhuskriege als universalhistorisches Ereignis gewürdigt. — Das Wunder im Homer.

VIII. Classe.

Über Goethes Farbenlehre. — Richard III., Jago und Franz Moor. — Chronologische Übersicht über die Beziehungen Chinas zu den europäischen Staaten. — Das Vorspiel zur „Jungfrau von Orleans“. — Die französische Revolution vom Jahre 1830. — Hamlet. — Die deutsche Heldensage. — „Napoleon“ von Grabbe als historisches Drama. — Protagoras von Abdera und seine Lehre. — Über die Theseusstatue von Canova. — Über Programm-Musik.

V. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen.

Für Schüler der vier Oberclassen.

Supplent Emanuel Fischer.

Der Unterricht wurde wöchentlich in 2 Stunden erteilt. Im Wintersemester wurden Köpfe nach Vorlagen und Originalen, nach Flachreliefs und Büsten in Kreide-, Kohle-, Aquarell-, Gouache- und Federtechnik ausgeführt; Landschaften, Blumen- und andere Stilleben wurden theils nach Vorlagen, theils nach der Natur aquarelliert. Im Sommersemester wurden Blumen, Früchte, Obst, Thierstudien u. s. w. gemalt. Auf mehreren Ausflügen wurden die Schüler zum Zeichnen und Malen von Landschaftsmotiven angeleitet.

Mit dem Zeichnen waren in diesem Jahre Vorträge über Kunstgeschichte verbunden.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Curs. 2 Stunden. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Curs. 2 Stunden. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Dictaten allgemeinen Inhaltes mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Stadtpfarr-Kapellmeister Julius Böhm.

I. Curs. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen; Eintheilung der Tactarten; elementare Einübung der Scalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichterer ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.

II. Curs. 2 Stunden wöchentlich. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vocalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im Laufe des heurigen Jahres wurde im Sinne der Ministerialverordnung vom 12 März 1895, Z. 27.638 und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 12. November 1899 abgehaltenen Conferenz alles aufgeboten, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Durch Einführung des obligaten Turnunterrichtes, des Auer'schen Glühlichtes, mit einer durchgreifenden Umgestaltung der Anstandsorte, durch Anbringung des sogenannten Patent-Victoria-Luftfeuchtungs-Regulators und Beschaffung eines Austria-Verbandkastens zum Zwecke erster Hilfeleistung bei kleineren Unfällen, sowie durch Einlassen aller Unterrichtsräume mit Dustless' Fußbodenöl erscheint den hygienischen Anforderungen entsprochen.

Die Einrichtung des obligaten Turnunterrichtes an der Anstalt hat sich bisher vollauf bewährt, umso mehr als das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit Rücksichtnahme auf die schwächliche Körperbeschaffenheit der Schüler unserer Anstalt einen Hilfslehrer für 3 Classen des Obergymnasiums bestellt hat. Leider musste heuer eine größere Anzahl von Schülern wegen irgendwelcher körperlicher Gebrechen vom Turnen befreit werden, im ganzen 59. (I. a 5, I. b 1, II. a 3, II. b 6, III. a 4, III. b 5, IV. a 3, IV. b 4, V. 6, VI. 9, VII. 5, VIII. 8)

Die Leitung der Jugendspiele, die im April begannen, oblag wieder dem Turnlehrer der Anstalt. Da der Boden der beiden sogenannten Schlüsselwiesen im Augarten wegen der abnormen Witterungsverhältnisse nicht hinreichend ausgetrocknet und mit Graswuchs überzogen war, konnte leider auch heuer wieder der Augarten nicht benützt werden. Es ist dies namentlich für unsere Anstalt ein Übelstand, da sie von den Spielplätzen im Prater zu weit entfernt ist, als dass eine genügend große Schülerzahl die Zeit für den langen

Hin- und Herweg und für das Spiel aufbringen könnte. Die näheren Daten über den Betrieb der Schülerspiele bringt die folgende Tabelle:

Datum	Spielplatz	Spielzeit	Classe	Zahl d. Theilnehmer			Anmerkung
				Unter- Gymnasium	Ober-	Zu- sammen	
1900 11/IV	Prater	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - IV.	32	—	32	
13/IV	—	—	—	—	—	—	Regen
15/IV	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	IV. - VIII.	7	17	24	
17/IV	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	30	21	51	
22/IV	—	—	—	—	—	—	Conferenz
24/IV	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II., IV., V. - VIII	31	28	59	
29/IV	—	—	—	—	—	—	Conferenz
1/V	—	—	—	—	—	—	Maifest im Prater
6/V	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	36	9	45	
8/V	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	33	14	47	
13/V	„	5 ¹ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	23	14	37	
15/V	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	55	12	67	
20/V	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	25	12	37	
22/V	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	34	16	50	
29/V	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	29	10	39	
4/VI	Turnsaal	5-7	Ia, Ib	42	—	42	
6/VI	Prater	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	II. - VIII.	69	12	81	
10/VI	—	—	—	—	—	—	Conferenz
12/VI	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	I. - VIII.	37	15	52	
17/VI	—	—	—	—	—	—	Heil. Beicht
19/VI	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	I. - VIII.	24	11	35	
24/VI	„	5 ³ / ₄ - 7 ¹ / ₂	I. - VIII.	21	12	33	

Für die einzelnen Classen waren an zwei Tagen (Montag, Mittwoch) zwei Spielzeiten festgesetzt.

An Spielen kamen zur Ausführung: Kreislaufen, Drittenabschlagen, Holland und Seeland, Schlaglaufen und Barlaufen; ferner: Paläster, Deutscher Schlagball, Kreisball, Kreisfußball, Grenzball, Grenzfußball und englischer Fußball.

Für den Eislauf stellte das Directorencomité der Wiener Mittelschulen ärmeren Schülern der Anstalt 3 Freikarten zur Verfügung.

Weiter hatte die Verwaltung unserer Schülerlade den Ankauf von 20 Theilnehmerkarten bewilligt. Da wir jetzt 43 Paar Schlittschuhe besitzen, konnten 33 der ärmsten Schüler, zumal da sie auch Freikarten für den Eintritt erhielten, am Schlittschuhlaufe im Augarten theilnehmen.

Das Baden in der Donau wurde ärmeren Schülern dadurch wieder möglich gemacht, dass der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Wien der Direction zur Vertheilung an würdige Schüler 300 Stück Anweisungen auf Karten zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaabad, 100 Stück Anweisungen zur unentgeltlichen Benützung von Badewäsche im städtischen Freibade und 5 Stück Anweisungen auf je 10 Schwimmunterrichtskarten zugemittelt hat.

Der 15. Juni wurde von der Direction zur Veranstaltung von Schülerausflügen freigegeben. Unter Leitung des Directors und einiger Mitglieder des Lehrkörpers wurde mit Schülern der III. a, III. b, IV. a, IV. b, V., VI., VII. und VIII. Classe ein Ausflug auf den Schneeberg unternommen, wozu sich in anbetracht der besonderen Begünstigungen, welche die Bahnverwaltung für Schülerausflüge gewährte, eine günstige Gelegenheit bot. Abends gegen 10 Uhr war alles wohlbehalten und in fröhlicher Stimmung wieder in Wien angelangt. Die Fahrt, die durch Professor Dr. Müllner geographisch erläutert und so für die Heimatskunde nutzbar gemacht wurde, verfehlte nicht, auf die Gemüther der Jugend nachhaltigen Eindruck zu machen. Die Schüler anderer Classen machten unter Führung von Mitgliedern des Lehrkörpers (Dr. Berger, Dr. Hirsch, Dr. Hula, Kríž und Meschkae) Ausflüge in den Wienerwald, und zwar die der II. a über Kritzendorf nach Haderfeld und Greifenstein, wo das Schloss eingehend besichtigt wurde; die der II. b über Kahlenberg, Leopoldsberg nach Klosterneuburg; Schüler der IV. a. und IV. b auf die Hochramalpe, die der J. a und I. b auf den Hermannskogel.

Außerdem unternahmen Schüler der oberen Classen, die den Zeichenunterricht besuchen, unter Führung des Zeichenlehrers Em. Fischer behufs Naturstudien Ausflüge nach Greifenstein und Klosterneuburg.

Zur Förderung solcher gemeinsamer Ausflüge übermittelte uns die Direction der Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft, wie in den letzten Jahren, 1000 Stück Legitimationen für eine 50%ige Ermäßigung.

Der Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler hat während der Ferien 1900 5 bedürftige und würdige Schüler mit in seine Colonie nach Steg am Hallstädter See, unsere Anstalt aus eigenen Mitteln 6 Schüler an den Wörthersee, wo sie wiederholt vom Turnlehrer August Meschkae besucht wurden, entsendet.

Auch im heurigen Sommer wird jener Verein voraussichtlich diese Wohlthat einigen von unseren Schülern angeheißen lassen.

Der Gesundheitszustand unserer Gymnasialjugend im heurigen Schuljahre kann im allgemeinen als recht zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Umstände noch außer den erwähnten dazu beigetragen haben mögen, die Schüler arbeitskräftig zu erhalten.

	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	Summe
Bei einer Schülerzahl von.....	41	39	33	34	38	31	37	37	43	41	40	30	444
betheiligten sich: am Eislauf.....	12	12	20	18	18	18	23	24	30	20	17	21	233
am Schwimmen	12	17	21	26	30	17	26	26	37	26	32	27	297
sind Radfahrer .	5	1	9	10	9	8	7	7	14	11	20	17	118
wohnen auf dem Lande i. Sommersemester	5	1	5	5	2	1	3	—	—	2	—	3	27
in den Ferien...	36	35	29	33	35	26	35	33	37	36	34	28	397

Die Direction sieht sich angesichts aller früher erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der uns anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Corporationen und Personen, die da in irgend einer Hinsicht hilfreich waren, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, dass auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, wenn der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werden soll. Nothwendiger und unentbehrlicher als je sind, zumal an dieser Anstalt, Leibesübungen für die männliche Erziehung. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen turnen zu lassen und nur in den allerdringendsten Fällen zur Dispens zu greifen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollen womöglich orthopädisch turnen.

VII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Im Sinne des Normal-Erlasses des k. k. niederösterreichischen Landes-schulrathes vom 8. Mai 1897, Z. 7822 (ex 1896), haben Direction und Lehrkörper, von der Bedeutung des einträchtigen Zusammenwirkens von Haus und Schule für die Lösung der erziehlichen Aufgabe durchdrungen, das den obwaltenden Verhältnissen Entsprechende veranlasst:

Jeder Schüler der Anstalt hatte sich zu Beginn des Schuljahres mit der gedruckten Schulordnung zu versehen, sie den Eltern oder deren Stellvertretern zur Kenntnissnahme vorzulegen und, mit der Unterschrift der Genannten versehen, dem Classenvorstande vorzuweisen.

Dem mündlichen Verkehre dienten zunächst die regelmäßigen Sprechstunden, wobei der Director an jedem Wochentage von 11—12 Uhr, die Ordinarien fast durchwegs zweimal, alle übrigen Lehrer einmal in der Woche für die Parteien zu sprechen waren. Die Ordnung der Sprechstunden wurde den Schülern rechtzeitig mitgetheilt und auf dem schwarzen Brett verlaublich. Für Besprechungen stand das Konferenzzimmer zugebote, da die Anstalt über ein Sprechzimmer dormalen nicht verfügt.

Aber auch außerhalb der regelmäßigen Sprechstunden wurde in berücksichtigungswürdigen Fällen seitens des Lehrkörpers eine Auskunft nicht nur nicht verweigert, sondern bereitwillig ertheilt.

Die Ergebnisse der Censur-Conferenzen wurden im ungünstigen Falle jedesmal dem Hause durch die Post mitgetheilt. Ebenso wurden die Termine der Censur-Conferenzen rechtzeitig Schülern und Eltern bekanntgegeben.

In allen wichtigeren Fällen, zumal bei Verhängung schwererer Strafen, gelangten schriftliche Mittheilungen ans Haus.

Aus localen Gründen musste an dieser Anstalt von der Abhaltung von Schul-festen Umgang genommen werden.

Dessenungeachtet erscheint so dem Hause reichliche Gelegenheit geboten, einerseits die Forderungen der Schule kennen zu lernen, andererseits in sittlicher und intellectueller Hinsicht die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen, der ja ohne die kräftige und werkhätige Mit-hilfe, ohne das volle Vertrauen des Elternhauses das gesteckte Ziel nicht erreichen kann, der aber seinerseits es jederzeit gerne ermöglichen wird, dass Eltern oder berufene Vertreter von dem wirksamsten Mittel, der mündlichen Berathung mit den einzelnen Fachlehrern, rechtzeitig Gebrauch machen. Wird einerseits das Haus vor allem erziehen und dadurch die unterrichtende Thätigkeit der Schule und die Schulzucht unterstützen, so wird andererseits die Schule in erster Linie unterrichten und die erziehende Thätigkeit des Hauses aufs kräftigste fördern. Nur so kann ein gesundes Ganzes und ineinander wirkende Harmonie sich ergeben.

Übrigens muss festgestellt werden, dass gerade an dieser Anstalt seitens des Hauses von dem obengenannten Mittel mündlicher Besprechungen recht ausgiebiger und wirksamer Gebrauch gemacht wurde.

VIII. Unterstützungswesen.

Schülerlade.

Entsprechend dem bisher üblichen Vorgange wurden auch in den Hauptferien des Jahres 1900 wieder eine Anzahl Schüler nach Klagenfurt entsendet, um in dem dortigen Probandenheim einen Theil der Ferien zu verbringen. Und zwar waren es sechs Schüler, je einer aus Sexta, Quinta, Quarta und Tertia und zwei aus Secunda.

Zu diesen kamen vier Schüler anderer Anstalten, welche der Verein „Ferienhort“, der in Steg nur Raum für hundert Schüler hat, uns anvertraute, so dass im Ganzen zehn Knaben dort Aufnahme fanden. Sie traten ihre Reise am 18. Juli an und kehrten nach einem Aufenthalte von sechs Wochen sichtbar erholt und gekräftigt zurück. Herr Prof. Meschkä, welcher seine Sommerfrische in der Nähe hatte, besuchte die Schüler wiederholt und überzeugte sich von ihrem Wohlergehen. Über ihr Verhalten lief auch in diesem Jahre nicht die geringste Klage ein.

Ob es uns gelingen wird, diese schöne Einrichtung unserer Anstalt lebendig zu erhalten, hängt bis jetzt leider noch von den jeweiligen Spenden ab, welche uns zu diesem Zwecke zufließen, sowie von dem Kassenbestande der Schülerlade, und wir dürfen darum wohl auch den Wunsch aussprechen, dass jeder, der eine wirklich segensreiche Wohlthat zu spenden gesonnen ist, auch unserer „Schülerlade“ dabei gedenken möge.

Die nach § 2 der Satzungen im Mai d. J. unter den Schülern veranstaltete Geldsammlung ergab den Gesamtbetrag von K 623.90.

Im einzelnen spendete:

I. a Classe	.....	K	40.40
I. b	.....	„	39.80
II. a	.....	„	58.40
II. b	.....	„	66.70
III. a	.....	„	32.—
III. b	.....	„	25.60
IV. a	.....	„	42.—
IV. b	.....	„	31.—
V.	.....	„	86.—
VI.	.....	„	50.—
VII.	.....	„	80.—
VIII.	.....	„	72.—

Zusammen . K 623.90

Hiebei sind im Sinne der Satzungen als „Wohlthäter“ (d. i. mit einer Spende von 4 K oder darüber) die Eltern folgender Schüler zu nennen:

I. a: Beer Johann, Landesberger Wilhelm, Lederer Fritz. — I. b: Saxl Friedrich. — II. a: Gomperz Ernst, Kende Stefan, Kirchmayer Hans, Kohn Richard. — II. b: Mandl Otto, Oppenheimer Josef, Ostersetzer Alfons, Schönwald Paul, Stern Georg, Weil Robert, Jacob Heinrich. — III. a: Bettelheim Karl, Eisler Otto, Herzog Josef, Kohn Eduard. — III. b: Zentler Otto. — IV. a: Arens Hugo, Ergas Rudolf, Gomperz Paul, Kohn Paul. — IV. b: Meinl Adalbert, Salkind Alexander, Schulhof Willy, Steger Gustav. — V.: Hecht Otto, Klang Fritz, Ostersetzer Siegfried (30 K mit specieller Widmung für die Feriencolonisten). — VI.: Heilpern Alfred, Klaar Julius, Lederer Richard, Löwenberg Alfred, Lustig Erwin, Graf Pace Ludwig. — VII.: Biach Paul, Deutsch Fritz, Fialla Alfred, Geyer Franz, Jellinek Raoul, Kroph Richard, Reitlinger Ernst, Schmidt Vitus, Schwarzmänn Norbert, Winter Lothar, Zifferer Hans. — VIII.: Bloch Ernst, Eibenschütz Marcell, Felber Hugo, Fischer Moriz, Frankl Theodor, Klaar Felix, Krassa Walther, Obermayer Oskar, Stiedry Fritz, Stross-Walther.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden ärmeren Schülern im ganzen 452 Lehrbücher und Atlanten geliehen, mehrere geschenktweise überlassen. Schüler, denen solche Lehrmittel leihweise überlassen werden, übernehmen die Verpflichtung, dieselben mit der größten Schonung zu behandeln.

Geschenkt wurden der Schülerlade von Professoren und Schülern im ganzen 18 Lehrbücher.

Über die Cassagebarung gibt die folgende Jahresrechnung Aufschluss

Einnahmen.

1. Cassarest vom vorigen Jahre	K 1514.16
2. Löwenfeld Wolfgang, Schüler der I. b Classe	6.—
3. Herr Dr. Camillo Korab v. Mühlström	10.—
4. Frau Antoinette Schwarzmann	200.—
5. Herr Rudolf v. Gutmann	50.—
6. Frau Elsa v. Erös	50.—
7. Die Abiturienten im Juli 1900	100.—
8. Herr Ober-Postcommissär Leop. Suchanek	4.—
9. Erträgnis der Geldsammlung (Mai 1901)	623.90
10. Capitalzinsen	147.19
11. Sonstige Einnahmen	14.40
Zusammen	K 2719.65

Ausgaben.

1. 6 Feriencolonisten in Klagenfurt	K 650.—
2. Unterstützungen in barem	110.—
3. Lehrbücher und Lehrmittel	114.21
4. Eislaufkarten für ärmere Schüler	80.—
5. Kleinere Ausgaben	5.40
Zusammen	K 959.61

Bilanz.

Summe der Einnahmen	K 2719.65
Summe der Ausgaben	959.61
Cassarest	K 1760.04
Davon erliegen in der Postsparcasse	K 1274.13
Barvorrath	485.91

Sonstiges Vermögen: Eine vinculierte Staatsschuldverschreibung per 2000 K und in Verwahrung bei der k. k. Postsparcasse einheitliche Notenrente per 1000 K.

Abgeschlossen am 31. Mai 1901.

Obige Jahresrechnung wurde am 10. Juni 1901 von den Revisoren, den Herren Professoren Dr. Franz Lukas und Dr. Heinr. R. v. Höpflingen, geprüft und richtig befunden.

Zum Schlusse erfüllt der Verwaltungsausschuss eine angenehme Pflicht, indem er im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten studierenden Jugend allen den genannten und ungenannten Gönnern und Freunden den wärmsten Dank ausspricht; daran knüpft er den herzlichen Wunsch, es mögen die Zwecke der „Schülerlade“ im nächsten Jahre ebenso reiche und opferwillige Förderung erfahren.

An dieser Stelle sei auch den Directionen des k. u. k. Hofburg-, Volks- und Kaiserjubiläums-Stadttheaters für die anlässlich der „Schülervorstellungen“ gewährten besonderen Begünstigungen der geziemende Dank ausgesprochen.

Anton Stitz, Vorsitzender.

Dr. Ant. v. Leclair,
Zahlmeister.

Jos. Meisel,
Schriftführer.

IX. Ergebnis der Maturitätsprüfung am Schlusse des Schuljahres 1899/1900.

Die Maturitätsprüfung am Ende des II. Semesters 1899/1900 fand unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirectors Dr. Isidor Kukutsch in der Zeit vom 9. bis 12. Juli statt. Zu dieser Prüfung hatten sich 34 Schüler gemeldet, und zwar 32 öffentliche Schüler und 2 Externe.

Es wurden approbiert mit Auszeichnung 6, für reif erklärt 18, reprobiert 1.

Infolge der Semestralclassification waren 3 nicht zugelassen worden. Vor der mündlichen Prüfung traten 2 zurück. Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien erhielten 4.

Bei der unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspectors Doctor A. Scheindler am 6. October abgehaltenen Wiederholungsprüfung wurden für reif erklärt 3, reprobiert 1.

Daher Gesamtresultat:

Reif mit Auszeichnung	6
Reif	21
Reprobiert	2
Zur Prüfung nicht zugelassen oder zurückgetreten	5

34

Verzeichnis der Abiturienten, die im Schuljahre 1899/1900 das Zeugnis der Reife erhielten.

N a m e	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Dauer der Gymnasialstudien (Jahre)	Gewählter Beruf
Adler Philipp	22./3. 1881	Wien	9	Jus
Benedikt Ernst	20./5. 1882	"	8	unbestimmt
Berger Ernst	1./9. 1881	"	8	Staatsbeamter
Birkner Isidor	20./8. 1879	"	10	Medicin
Blau Gustav	29./4. 1882	"	8	Technik
Brunner Franz	4./10. 1881	"	8	Jus
Ehrlich Philipp	10./10. 1882	"	8	Technik
Eisler Robert	27./4. 1882	"	8	unbestimmt
Glücklich Moriz	30./5. 1881	Purkersdorf, N.-Ö.	8	"
Goldberger Max	11./9. 1881	Wien	9	Kaufmann
Katscher Ernst	27./11. 1881	Mähr.-Neustadt, Mähren	8	Technik
Kollmann Rudolf	17./12. 1881	Znaim, Mähren	8	unbestimmt
Löb Otto	17./3. 1882	Wien	8	"
Mayer August	15./5. 1881	Vorderbrühl, N.-Ö.	8	Philosophie
Neustadtl Walther	29./6. 1881	Wien	9	Handelsstand
Pereles Wilhelm	11./11. 1880	"	10	Philosophie
Raab Maximilian	20./9. 1881	Klosterneuburg, N.-Ö.	8	Jus
Rosenberg Paul	7./10. 1881	Wien	8	Technik
Schwarzmann Isidor	15./4. 1882	"	8	Philosophie (Orientalia)
Stanovich Ernst	4./4. 1880	Baden, N.-Ö.	9	Jus
Tedesko Ernst	2./11. 1881	Wien	8	unbestimmt
Tritsch Paul	23./11. 1881	"	9	Jus
Weiner Victor	10./2. 1882	Eibenschitz, Mähren	8	Technik
Weingartner Robert	25./3. 1882	Troppau, Schles.	8	"
Zinner Alfred	20./8. 1881	Wien	8	Medicin
Zobel Hans	15./12. 1880	"	9	unbestimmt
Zweig Stefan	28./11. 1881	"	8	Philosophie (Chemie)

Aufgaben zur schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1901.

(6. – 10. Mai.)

1. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche: Ovid, Metam. VII, 100–158 (mit Ausschluss von V. 125–130 und 145).
2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: Horaz und Maecenas. (Aus Sedlmayer-Scheidlers Lat. Übungsb. f. d. ob. Classen. II. Th., Abth. B, Nr. 20, S. 154).
3. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Euripides, Ἰφιγένεια ἡ ἐν Αἰόλῳ v. 49–93.
4. Deutscher Aufsatz: Wie findet sich in den histor. Tragödien Schillers die Forderung erfüllt, dass die histor. Ereignisse auf allgemein menschliche Beweggründe zurückgeführt werden?
5. Mathematische Arbeit:
 - a) Berechne den Winkel α aus der Gleichung:

$$16^{1-\cos\alpha} = 3 \cdot 16^{\frac{\sin^2\alpha}{2}} - 2.$$

- b) Die Ziffern einer dreizifferigen Zahl bilden eine arithmetische Reihe; die Summe der Quadrate der drei Ziffern ist 93; dividiert man die Zahl durch ihre Ziffernsumme, so erhält man den Quotienten 17 und den Rest 3. Wie groß ist die Zahl?
- c) Ein gerader Pyramidenstumpf mit quadratischen Grundflächen ist so beschaffen, dass sich darin eine alle Flächen berührende Kugel mit dem Halbmesser r einschreiben lässt; wenn nun die Diagonale der größeren Grundfläche des Stumpfes dem doppelten Durchmesser der Kugel gleich ist, wie groß ist die Oberfläche und das Volumen des Stumpfes, ausgedrückt durch r ?
- d) Eine Ellipse und eine Hyperbel sind confocal, die Nebenachse der Hyperbel ist der kleinen Achse der Ellipse gleich; unter welchem Winkel schneiden sich die beiden Curven?

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen.

1. Cassarest vom Vorjahre	K	212.24
2. Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge	"	2354.—
3. Taxen für Duplicate	"	20.—
Zusammen	K	2586.24

A. Bibliothek.

I. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Dr. Franz Berger.

a) Geschenke.

Von der Buchhandlung Konegen durch Vermittlung des hohen k. k. Ministeriums: Beer Rudolf, Heilige Höhen der alten Griechen und Römer. — Becker, M. A., Niederösterreichische Landschaften mit historischen Streiflichtern: Schottwien, Gloggnitz, Wartenstein, Hernstein. — Büdinger Max, Vorlesungen über englische Verfassungsgeschichte. — Engelbrecht August, Hephaestion von Theben und sein astrologisches Compendium. — Fellner Thomas, Forschung und Darstellungsweise des Thukydides. — Fuchs Karl, Geschichte des Kaisers L. Septimius Severus. — Hoffmann Emanuel, Patricische und plebeische Curien. — Hoffmann Emanuel, Studien auf dem Gebiete der lateinischen Syntax. — Gleditsch Hugo, die Cantica der sophokleischen Tragödien. — Glossy Karl, Aus Bauernfelds Tagebüchern, I. 1819–1848, II, 1849–1879. — Glossy Karl, Aus Grillparzers

Tagebüchern 1808–1859. — Glossy Karl, Briefe von und an Grillparzer. — Knauer Vincenz, Die Lieder des Anakreon — Knauer Vincenz, Grundlinien zur Aristotelisch-Thomistischen Psychologie. — Krall Jakob, Tacitus und der Orient. — Kulke Eduard, Erinnerungen an Friedrich Hebbel. — Kukuła Richard, De tribus pseudacronianorum scholiorum recensioneibus. — Minor J., Die Leiche und Lieder des Schenken Ulrich von Winterstetten. — Minor J., Friedrich Schlegel, I. und II. B. — Minor J. und Sauer A., Studien zur Goethe-Philologie. — Münz Bernhard, Die Erkenntnis- und Sensationstheorie des Protagoras. — Münz Bernhard, Lebens- und Weltfragen. — Münz Bernhard, Die Keime der Erkenntnistheorie in der vorsophistischen Periode der griechischen Philosophie. — Rieger Karl, Schillers Verhältnis zur französischen Revolution. — Studniczka Franz, Vermuthungen zur griechischen Kunstgeschichte. — Suess Eduard, Über den Fortschritt des Menschengeschlechtes. — Szanto Emil, Untersuchungen über das attische Bürgerrecht. — Zschokke Hermann, Geschichte des Metropolitan-Capitels zum heiligen Stephan in Wien. — Wiener Neudrucke: 2. Prinzessin Pumphia von Josef Kurz. — 3. Der Hausball, eine Erzählung 1781. — 4. Der auf den Parnass versetzte grüne Hut von Chr. Klemm. — 5. Samuel und Saul von Wolfg. Schmeltzl. — 6. Lustige Reisebeschreibung von J. A. Stranitzky. — 7 Briefe über die wienerische Schaubühne von J. von Sonnenfels. — 8. Vier dramatische Spiele über die zweite Türkenbelagerung aus den Jahren 1683–1685. — 9. Fünfzehn Fastnachtsspiele aus den Jahren 1510 und 1511 nach Aufzeichnungen des Vigil Raber. — 10. Ollapatrida des durchgetriebenen Fuchsmundi von J. A. Stranitzky. — 11. Eilf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1512–1535 nach Aufzeichnungen des Vigil Raber.

Von Herrn Alex. Herzog: Vahlen Johannes, Festschrift zum 70. Geburtstag gewidmet von seinen Schülern.

Von einem Ungenannten: C. Corn Taciti de situ, moribus et populis Germaniae libellus cum commentario. — C. Corn. Taciti opera quae exstant.

Von der Beck'schen k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung: Hinrichs Halbjahrskatalog, 1900. 2 B.

b) Durch Ankauf zugewachsen.

Zeitschriften.

Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. — Berliner Philologische Wochenschrift. — Frik, Lehrproben und Lehrgänge. — Globus. Gymnasium, das humanistische. — Historische Zeitschrift von Sybel. — Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft. — Literarisches Centralblatt. — Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Österreichisch-ungarische Revue. — Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. — Wiener Studien. — Wiener Zeitung sammt Abendpost. — Zeitschrift für deutsches Alterthum. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für das Realschulwesen. — Zeitschrift für Schulgeographie.

Ferner:

Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. — Beyer C., Deutsche Poetik. — Bronn's Classen und Ordnungen des Thierreiches (Forts.). — Carnuntum, Bericht des Vereines Carnuntum in Wien für das Jahr 1899. — Fischer Albert, Das alte Gymnasium und die neue Zeit. — Glossy Karl, Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft (Forts.). — Gomperz Theodor, Griechische Denker (Forts.). — Grefe, Alt-Oesterreich (31.–36. Lief.). — Hammerling Rob., Stationen meiner Lebenspilgerschaft. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. Bearbeitet von Diviš J. und Steinschneider G. — Kraus Franz, Geschichte der christlichen Kunst. II. B. 2. Abth., 1. Hälfte. — Meyer Richard, Die deutsche Literatur des neunzehnten Jahrhunderts. — Monarchie, Die österreichisch-ungarische.

Münch. Wilh., Ueber Menschenart und Jugendbildung. — Münsterberg Hugo, Grundzüge der Psychologie I. B. — Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts (Forts.). — Ostermann Christ., Lateinische Übungsbücher. — Paulys Real-Encyclopädie. — Rethwisch Konrad, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. — Roscher W. H., Griechische und römische Mythologie (Forts.). — „Sammlung Schubert,“ Algebra mit Einschluss der elementaren Zahlentheorie von Otto Pund. — Thesaurus linguae latinae. vol. I. und II. fasc. I. — Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. — Weissenfels Oskar, Kernfragen des höheren Unterrichts. — Wotke Karl, Die ältesten Piaristenschulen Mährens.

II. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Josef Meisel.

1. Programme österreichischer Anstalten zu Ende des Schuljahres 1899/1900	5935
Dazu im Schuljahre 1900/1901	312
Bestand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901	6247
2. Von Anstalten Deutschlands zu Ende 1899/1900	
a) Abhandlungen	6739
Dazu im Schuljahre 1900/1901	190*)
Bestand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901	6929
b) Schulnachrichten	4334
Dazu im Schuljahre 1900/1901	268
	Zusammen . 4602
Somit enthält die Sammlung	6247 österreichische, 6929 deutsche,
	zusammen 13.176 Abhandlungen

und 4602 Schulnachrichten.

III. Schülerbibliothek.

Verwalter: Prof. Dr. H. Pollak.

Geschenkt wurden:

1. Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Das Buch vom Kaiser.
2. Vom hochlöblichen k. k. n. ö. Landesschulrath: Der Herzenskaiser (2 Exemplare) von Alfred Steingruber.
3. Pindari carmina, ed. Christ, (2 Exemplare) vom vorjährigen Abiturienten Otto Loeb.
4. Die Freibeuter von Sumatra, von J. H. O. Kern, vom vorjährigen Secundaner Edmund Rotter.

Angekauft wurden:

Sammlung griechischer Classiker mit Erläuterungen für die Privatlectüre: Demosthenes, Rede vom Kranze, herausgegeben von Stitz (2 Exemplare). — Euripides, Iphigenie auf Tauris, von Reiter (3 Exemplare). — Gaudeamus, IV. Jahrgang. — Dr. W. Vollbrecht, Das Säcularfest des Augustus. — Dr. Lohr, Ein Gang durch die Ruinen Roms. — Grillparzers sämtliche Werke in 20 Bänden, herausgegeben von August Sauer. — Gustav Freytag, Die verlorene Handschrift, Soll und Haben. — Felix Dahn, Ein Kampf um Rom. — Berühmte Kunststätten (7, 8, 10): Brügge und Ypern, Prag, Ravenna. — Julius Peterzani-Weber, Das Goldland von Klondyke. — C. v. Barfus, Bei den Flibustiern auf Cuba. — P. A. Höcker, Seecadet Tielemann. — Meister, Hung Li Tscheng. — Dr. Dalitzsch, Thierbuch, 1. Bändchen Säugethiere, 2. B. Vögel, 3. B. Kriechthiere. — Dalitzsch, Pflanzenbuch, 1. B.

*) ohne die bairischen, die bis zum 23. Juni nicht eingegangen waren.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. Johann Müllner.

a) Geschenke:

Von Herrn Hofrath Huemer: Physikalische Schulwandkarte der österreichischen Alpenländer von Rothaug-Umlauf.
Von Herrn Prof. Schauer: 24 Stück Diapositive.

b) Durch Ankauf zugewachsen:

Karte der Umgebung Wiens im Maßstabe 1 : 75.000 (4 Stück). — Umgebungskarte von Wien 1 : 25.000 (Blatt II Klosterneuburg, Blatt III Purkersdorf-Rekawinkel). — Eisenbahn- und Postkarte von Österreich-Ungarn 1901. — Hölzels Charakterbilder: Nr. 17 Adelsberger Grotte. — 45 Stück Diapositive. — Langls Bilder zur Geschichte: Nr. 68 Nürnberg, Nr. 6 Tempel v. Edfu.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

Verwalter: Dr. Franz Lukas.

a) Geschenke:

Von Herrn Prof. Derganc 12 mikroskopische Präparate.

b) Durch Kauf erworben:

1. Zoologie: Herz und Lunge vom Haushund; Dachs; Siebenschläfer; Karpfen, Hecht, Stör, Sterlet. — Anatomie vom Feuersalamander. — Ein Stück Elefantenhaut. — Gebiss vom Haifisch.
2. Mineralogie: 5 Quarzkrystalle. — 10 Turmalinkrystalle, — 6 Saphirkrystalle. — Bruchstücke von Aquamarin. — 4 Zirkonkrystalle. — Bernstein aus Ceylon. — Moldavit — G. Franke, Bild eines Steinkohlenbergwerkes und Braunkohlentagbaues.
3. Bibliothek: Botanik und Zoologie in Oesterreich in den Jahren 1850 bis 1900. Herausgegeben von der zool.-botanischen Gesellschaft in Wien.

D. Physikalisches Cabinet.

Verwalter: Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Hoepflingen.

Durch Ankauf zugewachsen:

Spaltaufsatz für das Skioptikon. — Glühlampenaufsatz zum astronomischen Apparat von Mang. — Universal-Galvanometer nach Deprez-d'Arsonval. — Phonograph mit Walzen. — Chemikalien.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Eduard Hula.

Durch Ankauf erworben:

74 Diapositive zur griechischen Topographie. — Mythologie und Kunstgeschichte. — Pilum Romanum, Modell des Prof. Blanz.

F. Zeichensaal.

Verwalter: Prof. Leopold Schauer.

Angekauft wurden:

14 Blatt Aquarellvorlagen (für das Obergymnasium). — Ein Reißzeug für allgemeinen Gebrauch.

4 Stück japanische Vasen	}	für Stilleben
2 " " Fächer		
1 " " Etagère		

10 Blatt neue Zeichenvorlagen für den Rothstift, Bleistift etc., von Fritz Reiss. — 5 Stück Schmetterlingsfächer (für Stilleben). — 10 Blatt Vorlagen: Aquarelle, Köpfe, Landschaften. — 10 Stück Mappen für Vorlagen. — 10 Blatt II. Serie Thierstudien von Sturm u. a.

G. Turnsaal.

Verwalter: Turnlehrer Aug. M e s c h k a e.

a) Angekauft wurden:

4 Stück Goalstangen.

b) Geschenkt:

Vom Directoren-Comité 3 Paar Schlittschuhe.

XI. Das Institut des Probandenseminares.

Da sich im Vergleich zum Vorjahre die Verhältnisse im wesentlichen nicht änderten, so wurde auch im abgelaufenen Jahre die Institution des Probandenseminares in Gemäßheit des k. k. Ministerialerlasses vom 30. November 1899, Z. 32.302 fortgeführt. Es musste also auch heuer auf die intensiv praktische Form der Probanden-Einführung im Sinne des „erweiterten Probejahres“ zum größten Theile verzichtet und der Schwerpunkt auf die „Gesamtsitzungen“, die regelmässig alle 14 Tage, und zwar an einem Mittwoche, unter dem Vorsitz des Directors als Seminarleiters stattfanden, verlegt werden. Außer dem Director beteiligten sich als Fachlehrer für Philologie, Geschichte und Geographie, Mathematik und Physik (denn nur diese Fachgruppen waren im Seminar vertreten) die Professoren Schulrath Dr. Anton Edl. v. Leclair, Alois Pichler und Dr. Johann Müllner, von denen in jeder Sitzung abwechselnd ein Vortrag über ein Thema specieller Fachmethodik gehalten wurde. Desgleichen erstatteten die ordentlichen Mitglieder des Seminares abwechselnd jedesmal ein Referat. Vorträge und Referate bezogen sich auf allgemeinere Schul- und Unterrichtsfragen, auf Organisations-Entwurf, Instructionen, Weisungen zur Führung des Lehramtes, Schulzucht, Censur, das Verhältnis von Schule und Haus, Schulhygiene, endlich auf bedeutendere Erscheinungen der pädagogischen Literatur etc. Besprechungen, die sich an den Vortrag, namentlich aber an das Referat knüpften, hatten die Aufgabe, den Gegenstand durch Heranziehung von concreten Fällen aus dem Bereiche des praktischen Schullebens zu beleuchten und so manchen Zweifel zu lösen. Außer den 15 Referaten, die mündlich erstattet wurden, lieferten mehrere Mitglieder sogenannte Schlussarbeiten, d. i. schriftliche Ausarbeitungen. Vorträge wurden seitens des Vorsitzenden und der Fachprofessoren im ganzen 15 gehalten.

Als eigentliche Probecandidaten waren der Anstalt zugewiesen P. Leopold Heuberger, Capitular des Stiftes Seitenstetten, der mit Min.-Erl. vom 22. September 1900, Z. 26.653, zu Beginn des Schuljahres dem Schulrath Dr. A. Edl. v. Leclair, und Josef Haering, der mit Min.-Erl. vom 8. März 1901, Z. 5060 nach Beginn des zweiten Semesters dem Prof. Alois Pichler behufs Einführung ins praktische Lehramt zugewiesen wurde. Mit Min.-Erl. vom 17. April 1901, Z. 10.759 wurde dem Probecandidaten Heuberger gestattet, die Probepaxis behufs Übernahme einer Supplentur am fürst-erzbischöflichen Privatgymnasium in Salzburg zu unterbrechen, unter der Voraussetzung, dass der Genannte auch weiterhin als Supplent im Sinne des Min.-Erl. vom 1. November 1893, Z. 24.871 ins praktische Lehramt eingeführt werde. Alle übrigen Theilnehmer des Seminares, sei es als ordentliche Mitglieder, sei es als Hospitanten, standen bereits als supplierende Lehrer im Dienste anderer Anstalten Wiens oder des Kronlandes überhaupt.

Als ordentliche Mitglieder beteiligten sich also am Seminar außer Josef Haering und P. Leopold Heuberger: Dr. Norbert Herz vom Staatsgymnasium im VIII. Bezirk (der aber wegen Überbürdung mit Berufsgeschäften am 2. Jänner 1901 aus dem Verbands des Seminares austrat),

Dr. Alfred Kappelmaier vom I. Staatsgymnasium im II. Bezirk, Dr. Andreas Lutz vom Staatsgymnasium im XIII. Bezirk, Rudolf Mussotter von der Staatsrealschule im VII. Bezirk, Dr. Otto Pommer vom Staatsgymnasium im VI. Bezirk, Dr. Roland v. Steinius von der Staatsrealschule im VII. Bezirk, Emil Stephan von der Staatsrealschule im VI. Bezirk, Dr. Karl Szankovitz vom Staatsgymnasium im VI. Bezirk, Dr. Jaroslav Tkač vom Staatsgymnasium im XII. Bezirk, Josef Unterberger vom I. Staatsgymnasium im II. Bezirk, Fr. Dr. Cilla Wendt vom Mädchengymnasium; als Hospitanten nahmen mehr weniger theil: Dr. Heinrich Bouczek vom Staatsgymnasium im IX. Bezirk, Josef Greutter vom Theresianum, Dr. Hippolyt Haas vom Stiftsgymnasium in Melk, Friedrich Hirsch vom Staatsgymnasium im IX. Bezirk, Dr. Gustav Lindauer von der Staatsrealschule im VII. Bezirk, Ludwig Schweinberger vom Staatsgymnasium im VI. Bezirk, Eduard Stettner vom Staatsgymnasium im VI. Bezirk, Dr. Moritz Waib vom Staatsgymnasium im IX. Bezirk, Dr. Franz Židek S. J. vom Privatgymnasium in Kalksburg.

* * *

In der Sitzung vom 8. Mai hatte die Seminarleitung die Ehre, Herrn Hofrath Dr. Johann Huemer, der auch diesmal, wie bisher, sein besonderes Interesse am Gedeihen dieser Institution durch Rathschläge und Worte der Anerkennung bekundete, zu begrüßen. Als Gäste begrüßten wir auch die Professoren Dr. Eduard Hula und Dr. Hugo Jurenka.

* * *

Ausführlicher wird die Leitung über den Gegenstand an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht berichten.

XII. Wichtigere Erlässe.

L.-Sch.-R., 25. August 1900, Z. 9683, betreffend die Ausgabe neuer Schulgeldmarken.

L. Sch.-R., 4. October 1900, Z. 11.476, wonach die Abiturienten ihre Gesuche um Zulassung zur Maturitätsprüfung im Herbsttermine sogleich nach bestandener Semestral-Wiederholungsprüfung durch die alte Direction einzureichen haben.

L.-Sch.-R., 13. October 1900, Z. 12.386, wodurch der Dank Sr. Majestät des Kaisers für die Adresse der Mittelschulen anlässlich des A. H. siebenzigsten Geburtsfestes bekanntgegeben wird.

L.-Sch.-R., 12. November 1900, Z. 13.494, wodurch die Zahl der Zeichenstunden fürs Obergymnasium von 2 auf 3 erhöht wird.

L.-Sch.-R., 26. December 1900, Z. 15.657, wonach den Staatsbediensteten zur Ausübung des Wahlrechtes für die Wahl in den Reichsrath freie Zeit einzuräumen ist.

L.-Sch.-R., 22. Jänner 1901, Z. 90, wonach beim Ankaufe von Reißzeugen inländische Erzeugnisse zu bevorzugen sind.

L.-Sch.-R., 4. Juni 1901, Z. 5641, womit normative Bestimmungen für die Maturitäts-Prüfung der Frauen gegeben werden.

L.-Sch.-R., 5. Juni 1901, Z. 6487, wonach die vollständige Maturitäts-Prüfung im Herbsttermine in der zweiten Hälfte Septembers am Elisabeth-Gymnasium und in der ersten Hälfte Octobers am Akademischen Gymnasium abgehalten wird.

XIII. Chronik.

9—12. Juli 1900: Mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirectors Herrn Dr. J. Kukutsch.

15. und 16. Juli, 16. und 17. September: Aufnahme und Prüfungen zur Aufnahme in die I. Classe.

17. und 18. September: Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmsprüfungen für höhere Classen.

18. September: Eröffnung des Schuljahres mit dem Heiligengeistamte.

19. September: Beginn des Unterrichtes.

4. October:

Zur Feier des A. H. Namens- und zugleich siebzigsten Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Kaisers fand bei festlicher Ausschmückung des Saales zunächst ein feierlicher Gottesdienst statt, an dem sich alle katholischen Schüler der Anstalt und der gesammte Lehrkörper beteiligten. Nach Beendigung desselben wurden auch die Schüler der anderen Confessionen in den Festsaal geführt, damit sie an der weiteren Feier, die mit einem Chorgesang eröffnet wurde, theilzunehmen Gelegenheit hätten. Nach dem Chorgesange hielt der Director eine patriotische Festrede unter dem Motto: „Die härteste und schwerste Aufgabe der Welt ist die würdige Bekleidung des königlichen Amtes“ (Montaigne). Er warf einen Rückblick auf das alte Oesterreich, dessen Regierung der achtzehnjährige Jüngling aus dem erlauchten Stamme Habsburgs mit fester Hand übernahm; er zeigte, wie es seiner Weisheit und Beharrlichkeit gelang, allen Stürmen zum Trotze die erschütterten Grundlagen des Reiches zu festigen und in halbhundertjähriger Arbeit das alte Oesterreich zu einem politisch modernen und culturell hochragenden Staatswesen, dessen Stern sich in aufsteigenden Bahnen bewegt, unzuförmern. Endlich wies der Redner darauf hin, dass selbst die herben Schicksalsschläge, die das Haus des hochherzigen Fürsten während der langen Regentenlaufbahn trafen, nicht imstande waren, auch nur einen Schatten auf die Seelengröße und Menschenliebe des edlen und ritterlichen Monarchen zu werfen, so dass die Millionen von Unterthanen ohne Unterschied des Stammes und des Bekenntnisses im Glanze der Freudenfeuer von der Hütte bis zum Palast in unwandelbarer Liebe und Treue ihrem Kaiser huldigten. Da stimmten die jugendlichen Zuhörer in Begeisterung den Jubelhymnus an: „Gott erhalte, Gott beschütze unsern Kaiser, unser Land!“ Hiemit schloss die Feier.

6. October: Maturitäts-Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Landeschulinspectors Herrn Dr. August Scheindler.

8. und 9. October: Beichte und Communion.

19. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.

8. Jänner und 7. Juni 1901: Inspection des israelitischen Religionsunterrichtes durch Herrn Dr. Jonathan Wolf.

9. Februar: Schluss des I. Semesters.

13. Februar: Beginn des II. Semesters.

31. März, 1. und 2. April: Österliche Exercitien in Verbindung mit Beichte und Communion.

13. April: Die Schüler des Obergymnasiums, die am Zeichenunterrichte theilnahmen, besuchten unter Führung des Zeichenlehrers Em. Fischer die Ausstellung der k. k. Fachschulen Oesterreichs im Kunstgewerbe-Museum am Stubenring.

22. April: Unter der Leitung Prof Penkas besichtigten die Schüler der IVa-Classe das Museum für öst. Volkskunde.

27. April: Inspection des katholischen Religionsunterrichtes durch den hochw. Domherrn H. Dr. Ferdinand Wimmer.

6. - 10. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfung.

15. Juni: Ferialtag zu Schülersausflügen.

17. und 18. Juni: Beichte und Communion.

3. Juli: Schluss des Schuljahres mit feierlichem Gottesdienste und Zeugnisvertheilung.

XIV. Statistik der Schüler.

Die kleineren, hochgestellten Ziffern beziehen sich auf die Privatisten.

I. Zahl der Schüler.	C l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
	Zu Ende 1899/1900	42	42	48	35	45	42	30	29	46 ¹	44	30 ²		32	465^{3}
Zu Anfang 1900/1901	45	45 ¹	33	35	39	36	39	38 ²	47	42	41	27 ²	467 ³
Während des Schuljahres eingetreten	1	2	2	1	1	--	--	1	1	--	--	1	10
Also im ganzen aufgenommen	46	47 ¹	35	36	40	36	39	39 ²	48	42	41	28 ²	477 ³
Darunter neu aufgenommen	40	43 ¹	5	1	6	4	2	3	4	2	--	2	112 ¹
u. zw. aufgestiegen	39	43 ¹	4	1	4	2	1	1	4	2	--	1	102 ¹
Repetenten	1	--	1	--	2	2	1	2	--	--	--	1	10
Wieder aufgenommen	6	4	30	35	34	32	37	36 ²	44	40	41	26 ²	365 ³
u. zw. aufgestiegen	--	--	25	34	30	28	36	34 ²	40	38	40	26 ²	331 ³
Repetenten	6	4	5	1	4	4	1	2	4	2	1	--	34
Während des Schuljahres ausgetreten	5	8	2	2	2	5	2	4	5	1	1	--	37
Somit Schülerzahl zu Ende 1900/1901	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ³
II. Vaterland (Geburtsort).													
Wien	33	27 ¹	20	24	26	23	22	21 ²	33	29	32	19 ¹	309 ³
Niederösterreich außer Wien	--	2	3	1	4	2	2	2	3	4	--	2 ¹	25 ¹
Oberösterreich	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1
Salzburg	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	1
Steiermark	--	1	--	1	--	--	--	2	--	--	--	--	4
Krain	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--	--	1
Tirol	--	--	1	--	--	--	--	--	--	1	--	--	2
Küstenland	1	--	--	--	--	--	--	--	1	--	--	1	3
Böhmen	2	5	4	2	3	1	4	4	2	2	1	3	33
Mähren	1	1	1	--	1	1	3	1	--	1	1	2	13
Schlesien	1	--	--	--	--	--	--	--	1	--	--	--	2
Galizien	--	--	--	--	1	1	3	2	--	--	--	1	8
Bukowina	1	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	2
Länder der ungar. Krone ..	2	--	3	1	--	1	2	2	2	2	3	--	18
Bosnien	--	--	--	--	--	--	1	--	--	--	1	--	2
Deutsches Reich	--	--	--	1	1	--	--	1	--	--	--	--	3
Schweiz	--	--	--	1	--	1	--	--	1	--	--	--	3
Russland	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--	1
Rumänien	--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	2
Italien	--	1	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	2
Algier	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--	1
Serbien	--	1	1	--	1	--	--	--	1	--	--	--	4
Summe	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ³

III. Muttersprache.	C l a s s e												Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
Deutsch.....	41	39 ¹	32	33	37	31	29	31 ²	40	41	38	25 ¹	417 ⁴
Čechoslawisch.....	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—	—	1	7
Polnisch.....	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4
Serbokroatisch.....	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Rumänisch.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹
Slovenisch.....	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Magyarisch.....	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	1	6
Französisch.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Italienisch.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe.....	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ⁵
IV. Religionsbekenntnis.													
Römisch-katholisch.....	12	15	11	5	13	13	9	13	12	14	11	5	133
Evangelisch A. C.....	2	1	1	1	1	2	3	—	2	1	—	1	15
Evangelisch H. C.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Griechisch-orientalisch.....	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	0 ¹	3 ¹
Mosaïsch.....	26	22 ¹	19	27	24	16	24	22 ²	28	26	28	22 ¹	284 ⁴
Confessionslos.....	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	3
Summe.....	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ⁵
V. Lebensalter.													
Am 15. Juli 1901 haben vollstreckt													
das 10. Lebensjahr.....	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ 11. „.....	9	22 ¹	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	37 ¹
„ 12. „.....	26	11	12	17	3	1	—	—	—	—	—	—	70
„ 13. „.....	4	2	11	9	17	13	2	3	—	—	—	—	61
„ 14. „.....	2	1	7	3	9	11	21	11	6	—	—	—	71
„ 15. „.....	—	1	2	—	7	5	12	11 ²	19	1	—	—	58 ²
„ 16. „.....	—	—	—	—	2	1	2	9	11	23	1	—	49
„ 17. „.....	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	22	9	49
„ 18. „.....	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	12	8	25
„ 19. „.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	9 ¹	15 ¹
„ 20. „.....	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2 ¹	3 ¹
Summe.....	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ⁵
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige.....	39	35 ¹	29	31	33	30	34	31 ²	42	40	38	25 ²	407 ⁵
Auswärtige.....	2	4	4	3	5	1	3	4	1	1	2	3	33
Summe.....	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ⁵

	C l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
VII. Nach dem Wohnorte der Schüler.													
(Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)													
a) Innerhalb Wiens:													
I. Bezirk.....	10	11	4	5	7	2	8	5 ¹	7	9	15	10	93 ¹
II. ".....	1	—	—	1	—	—	3	3	2	2	1	2	15
III. ".....	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3
IV. ".....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VIII. ".....	2	2	1	1	2	1	1	—	—	1	2	—	13
IX. ".....	26	21 ¹	20	23	21	25	14	21 ¹	26	24	20	14	255 ²
XVII. ".....	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XVIII. ".....	1	1	4	—	1	1	6	3	4	3	1	2 ¹	27 ¹
XIX. ".....	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	0 ¹	6 ¹
XX. ".....	—	3	1	2	1	2	1	—	1	2	1	—	14
b) Außerhalb Wiens:													
Klosterneuburg.....	—	1	3	1	3	—	—	—	1	—	—	—	9
Kritzendorf.....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Neu-Leopoldau.....	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Weidling.....	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe....	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ⁵
VIII. Classification.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1900/1901.													
I. Fortgangsklasse III. Vorzug	2	3	3	2	5	5	1	2	2	1	6	6	38
I. ".....	30	27 ¹	28	27	23	18	24	23 ²	27	33	26	21 ²	307 ⁵
II. ".....	4	5	2	1	4	4	6	7	8	—	5	1	47
III. ".....	4	3	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	12
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen.....	1	1	—	3	6	3	4	2	5	6	3	—	34
Krankheitshalber zu einer Nachtragsprüfung zugelassen.....	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Summe....	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ⁵
b) Nachtrag zum Schuljahre 1899/1900.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt*).....	—	5	1	4+1	5+1	5	4	3	4+2	5	4 ¹	2	42 ¹ +4
Entsprohen haben.....	—	5	1	4	5+1	4	3	1	3+2	5	4 ¹	2	37 ¹ +3
Nicht entsprochen haben odernicht erschienen sind	—	—	—	+1	—	1	1	2	1	—	—	—	5+1
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	0 ¹
Nicht erschienen sind.....	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	0 ¹
Darnach ist das Endergebnis für 1899/1900:													
I. Fortgangsklasse III. Vorzug	3	3	5	3	3	2	1	2	4	6	4	6	42
I. ".....	27	35	36	27	35 ²	35	25	23	36	37	29 ²	25	364 ⁴
II. ".....	8	2	5	3	6	4	4	4	5	1	1	1	44
III. ".....	4	2	2	2	1	1	—	—	1	—	2	—	15
Ungeprüft blieben.....	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	0 ¹
Summe....	42	42	48	35	45 ²	42	30	29	46 ¹	44	30 ²	32	465 ⁵

*) Die mit + angefügte Zahl bezieht sich auf die vom k. k. Landesschulrathe während der Ferien bewilligte Prüfung.

	C l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester.....	33	40	25	30	28	27	28	28	35	31	29	20	354
„ 2. „	31	29	24	31	26	22	29	28	33	30	31	22	336
Zur Hälfte befreit waren:													
im 1. Semester.....	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	4
„ 2. „	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester.....	8	4	9	4	13	8	11	10	11	11	12	7	108
„ 2. „	10	12	9	3	12	10	8	8	12	11	9	6	110
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
im 1. Semester.....K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.600
„ 2. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.725
Zusammen.....K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34.325
Die Aufnahmestaxen betragen.....K	168.—	184.80	16.80	—	21.—	16.80	12.60	8.40	12.60	12.60	—	8.40	462
Die Lehrmittelbeiträge betragen.....K	176	188	136	136	164	140	156	160	188	168	164	116	1892
Die Taxen für Zeugnisduplicate.....K	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	4	8	20
Zusammen.....K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2374
X. Frequenz des Unterrichtes in den relativ-obligaten und in den freien Lehrgegenständen.													
Kalligraphie.....	19	19	12	13	—	—	—	—	—	—	—	—	63
Freihandzeichnen im Ober-gymnasium.....	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	5	5	21
Stenographie: I. Abtheilung	—	—	—	—	—	—	7	12	15	6	—	—	40
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	15	13	—	—	28
Gesang: I. Abtheilung....	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
„ II. „	—	2	5	1	1	5	—	—	2	1	—	—	17
XI. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten...	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	2	1	8
Gesamtbetrag der Stipendien.....K	—	—	—	—	—	—	900	—	700	—	1360	200	3160

XV. Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1901.

Die Vorzugsschüler sind durch Sternchen (*) kenntlich gemacht.

Classe Ia. Barteis August. — Bauer Johann. — Beck Hans. — Beer Johann. — Bellak Otto. — Berger Richard. — Bockschütz Robert. — Böhm Hans. — Boschan Fritz. — Czinner Paul. — Deutsch Hans. — Ditrichstein Egon. — Eckmann Friedrich. — Elbogen Franz. — Figdor Ernst. — Fleischner Franz. — Fontana Oskar. — Frank Georg. — Frank Rudolf. — Freud Jean Martin. — Fučík Franz. — Gal Johann. — Galvagni Josef. — *Goldenthal Wilhelm. — Grimm Otto. — Grimm Victor. — Grundler Wilhelm. — Gstettner Franz. — Haas Ludwig. — Halaš Adolf. — Horowitz Friedrich. — Jokl Ernst. — Kleiber Erich. — Klopfer Hermann. — Lackenbacher Robert. — Lampl Hans. — Landesberger Wilhelm. — Lechner Alfred. — Lederer Fritz. — Lengnick Arthur. — *Löwy Felix. — 41.

Classe Ib. Jäger Alexander. — Löwit Isidor. — Markus Hermann. — Merio Paul. — Müller Hermann. — *Neumann Paul. — Parma Franz. — Pekarek Hans. — Pletz Alfons. — Pollacsek Bugo. — Pollak Josef. — Popiel Leopold. — Popovici Johann. — Rederer Hans. — Reich Franz. — Sachs Rudolf. — Saxl Friedrich. — Šandera Friedrich. — Schanzer Stefan. — Schaufler Georg. — Scheiner Otto. — Schek Paul. — *Schlesinger Michel. — Schlinger Isidor. — Schmeichler Robert. — Schulz Victor. — Schweiger Stefan. — Setzer Rudolf. — Singer Eduard. — Stark Franz. — Steindler Julius. — *Sternfeld Ernst. — Strassmann Raoul. — Thurner Otto. — Tintner Friedrich. — Vlček Hans. — Weiss Otto. — Wiletel Karl. — Winter Herbert. — Privatist: Lieben Friedrich. 39¹.

Classe II a. Andre Otto. — Baštař Franz. — Bauer Josef. — Bester Felix. — Birnbaum Arthur. — Bloch Felix. — Cohn Leo. — Donnath Victor. — Eichler Franz. — Engert Alfred. — Fischer Fritz. — Fischer Karl. — Floch Hans. — Goldschmidt Julius. — *Gomperz Ernst. — Grab Arthur. — Grossmann Hans. — Halbich Wenzel. — Haussteiner Hermann. — Höbinger Oskar. — Hohenberg Ernst. — Jüttes Leo. — *Kaufmann Moriz. — Kende Stefan. — Kinszky Hermann. — Kirchmayer Johann. — *Kohn Richard. — Krasny Ignaz. — Kurfürst Alexander. — Lassner Max. — Ljubiša Stefan, Ritter v. — Schaltegger Hermann. — Steiner Ludwig. — 33.

Classe II b. Jacob Heinrich. — Löbl Oskar. — Löwenberg Paul. — Löwenfeld Wolfgang. — *Löwy Felix. — Mandl Otto. — Merio Walther. — Minz Ludwig. — Munk Edgar. — Neumann Friedrich. — Oppenheimer Josef. — Ostersezer Alfons. — Priester Ludwig. — Rechnitzer Wilhelm. — Rosenthal Hans. — Scheibal Alfred. — Schönwald Friedrich. — Schönwald Paul. — *Sicher Harry. — Skrein Heinrich. — Solomonica Alexander. — Stern Georg. — Stux Friedrich. — Vockenhuber Gottfried. — Wechsler Leopold. — Weil Hans. — Weil Robert. — Weiser Armand. — Weiss Friedrich. — Werber Josef. — Werner Friedrich. — Werner Hans. — Wertheimer Georg. — Zilzer Bruno. — 34.

Classe III a. Adler Hans. — Bardach Fritz. — Baron Otto. — Bass Walther. — Beck Victor. — Bellak Josef. — Berger Rudolph. — Bergstein Heinrich. — Bettelheim Karl. — v. Bombiero Julius. — Bondy Victor. — *Brunner Robert. — Coën Walther. — *Dattelzweig Paul. — Deutsch Franz. — Drucker Alfred. — *Eisler Otto. — Fischer Fritz. — Freiburger Karl. — Gabriel Robert. — Gansel Paul. — Gemperle Friedrich. — Geyer Humbert. — Göndle Josef. — Grünes Wilhelm. — Grünwald Oskar. — Hachez Josef. — Haussteiner Oskar. — *Herzog Josef. — Klein Alfred. — *Kohn Eduard. — Kokeisl Josef. — Krebs Emil. — Leszlenyi Oskar. — Löwy Paul. — Neumann Alfred. — Schimetschek Otto. — Ungar Felix. — 38.

Classe III b. Gassner Walther. — Kless Victor. — Mautner Erwin. — Maxian Karl. — Pfügl Gustav v. — Pineles Norbert. — *Pollacsek Arthur. — Pranger Paul v. Rohoncz. — Pröll Otto. — Schaffer Alfred. — Scheiner Franz. — *Schick Paul. — *Schiller Friedrich. — Schlerka Victor. — Schnittchen Josef. — Schönfeld Leo. — Schotz Siegmund. — Schwarz Arthur. — *Schwarz Karl. — Seidel Armin. — Spitz Erwin. — Stiasny Otto. — Stieglandt Hans. — Strohbach

Ferdinand. — Tedesko Hans. — *Wagner Richard. — Wahle Karl. — Walter Adolf. — Weil Stephan. — Weissenböck Karl. — Zentler Otto. — 31.

Classe IVa. Adler Richard. — Arens Hugo. — Athanackovits Paul. — Bardas Wilhelm. — Baum Albert. — Brecher Siegfried. — Breuer Paul. — Brummer Friedrich. — Deutsch Felix. — Deutsch Friedrich. — Draudt Friedrich. — Elischak Franz. — Ergas Rudolf. — Feigl Robert. — Feill Rudolf. — Fischl Friedrich. — Glogau Wilhelm. — Goldmann Alfred. — Goldner Arnold. — Gomperz Paul. — Grosz Lothar. — Gruber Richard. — Hacker Robert. — Helm Friedrich. — Herbert James. — *Hubicki Alfred, v. — Kaefferstein Karl. — Klausner Alfred. — Klein Erwin. — Klemperer Paul. — Kohn Paul. — Krenn Adolf. — Pollak Alfred. — Primožic Alexander. — Schindelka Otto. — Steidl Theodor. — Weinreb Oswald. — 37.

Classe IVb. Bader Milan. — Breuer Paul. — Danzer Leopold. — Hohenberg Arthur. — Jaskiewicz Edmund. — Jesinger Alois. — Kuntner Josef. — Loschitz Felix. — Löwinger Richard. — Löwy Arnold. — Mager Siegfried. — Mautner Alfred. — Meinel Adalbert. — Milch Ferdinand. — Pick Hermann. — *Pick Rudolf, Edler v. — Pollak Alfred. — Por Emil. — Reitlinger Heinrich. — Rosenberg Otto. — Salkind Alexander. — Saphier Hermann. — Schapira Saul. — Schiff Emanuel. — Schlor Johann. — Schulhof Willy. — Schwerwacher Stefan. — Seiser Adolf. — Sequard Leo. — Sokal Max. — Spitzer Ludwig. — *Steger Gustav. — Vodir Franz. — Wiletel Engelbert. — Wisznicki Hugo. — Privatisten: Freund Moriz, Löb Alfred. — 35².

Classe V. Altschul Felix. — Bauer Theodor. — Bellak Richard. — Bornett Konrad. — Braun Felix. — Brüll Leo. — Deuretzbacher Karl. — Deutsch Ignaz. — Deutsch Rudolf. — Ehrenreich Johann. — Eissler Franz. — Frost Ludwig. — Goldberger Paul. — Grünwald Oliver. — Halbich Rudolf. — Hecht Otto. — Herrmann Louis. — Hold Johann. — Kaufmann Georg. — Klang Fritz. — Kless Norbert. — *Koref Hans. — Kornauth Karl. — Kriner Erich. — Kriner Otto. — Langer Josef. — Lederer Ernst. — Lindner Max. — Müllner Franz. — Münz Paul. — Ostersetzer Siegfried. — Pittner Fritz. — Pollak Géza. — Reich Norbert. — Schmiedel Max. — Schnee Guido. — Schneider Franz. — *Smolensky Peter. — Strauss Josef. — Utitz Robert. — Weil Cornelius. — Weiser Egon. — Wolf Max. — 43.

Classe VI. Askonas Rudolf. — Bach Benno. — Eichler Karl. — Eissler Georg. — Gansel Otto. — Granichstädten Hans. — Granichstädten Paul. — Hausleithner Alexander. — Heilpern Alfred. — Jakobovits Marcell. — Klaar Julius. — Klausner Wilhelm. — Kohn Robert. — Kollek Emil. — Kropik Franz. — Kruh Harry. — Kulka, Friedrich. — Lazarovich Sigismund. — Lederer Richard. — Löwenberg Alfred. — Löwy Heinrich. — *Lustig Erwin. — Menschik August. — Graf Pace Ludwig. — Perger Georg. — Popper Bruno. — Prihradny de Breznö Hans. — Pröll Ernst. — Schreiber Karl. — Schwab Guido. — Schwarz Alois. — Schwerwacher Theodor. — Specht Hans. — Steinitzer Erwin. — Stumpf Arnold. — Tidl Wladimir. — Traxl Erwin. — Ullmann Josef. — Weisz Franz. — Weltmann Oskar. — Wolf Oskar. — 41.

Classe VII. Biach Paul. — Bistricky Anton. — Bramhas Karl. — Deutsch Fritz. — Fialla Alfred. — Fleissig Julius. — *Frank Philipp. — Gansel Rudolf. — Geyer Franz. — Grünwald Moses. — Haas Julius. — Helly Eduard. — Jellinek Raoul. — Jungwirth Ludwig. — *Kohn Felix. — *Krapfenbauer Karl. — Kretsch Otto. — Kroph Richard. — Liptay Hans. — Löwy Arthur. — *Löwy Theodor. — Mayer Josef. — Neubrunn Adolf. — Perles Erwin. — *Reischer Lazar. — Reitlinger Ernst. — Remi Fritz. — Schmidt Vitus. — Schöngut Max. — Schotz Hermann. — Schwarz Oswald. — Schwarzmann Norbert. — *Siebenschein Norbert. — Silberstein Siegmund. — Spitz Eduard. — Trebitsch Robert. — Wachslar Isidor. — Weiss Felix. — Winter Lothar. — Zifferer Hans. — 40.

Classe VIII. Bauer Richard. — *Bloch Ernst. — Bunzl Felix. — Conrad Herbert. — *Eibenschütz Marcell. — Felber Hugo. — Firbas Heinrich. — Fischer Moriz. — Fischer Robert. — Frankl Theodor. — Frischauer Ernst. — Hajek Arthur. — Klaar Felix. — Kohn Felix. — Kohn Ottokar. — *Krassa Walther. — Kreisler Emil. — *Meisel Josef. — Moser Emil. — Obermayer Oskar. — Pick Alfred. — Pollitzer Fritz. — Pyritz Otto. — *Steinschneider Paul. — Stiedry Fritz. — Stross Walther. — *Suschny Walther. — Thiel Josef. — Privatisten: Grigorovici Stefan, Stern Rudolf. — 28².

XVI. Verzeichnis der Lehrbücher; Autorenliste und Atlanten für das Schuljahr 1901/1902.

Für die katholische Religionslehre: Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre, 11. Aufl. für die I. Classe; Fischer, Liturgik, für die II. Classe; Fischer, Alter Bund, für die III. Classe; Fischer, Neuer Bund, für die IV. Classe; Mach, Glaubenslehre, I. Theil für die V. Classe; Mach, Dogmatik, II. Theil für die VI. Classe; Mach, Sittenlehre, III. Theil für die VII. Classe; König, Geschichte der christlichen Kirche, 5. Aufl. für die VIII. Classe.

Für die mosaische Religionslehre: Dr. A. Weiss, Die Biblische Geschichte nach den Worten der heiligen Schrift, für die I. und II. Classe; Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 2. Heft, 13. Aufl. für die III. Classe; Wolf, Geschichte Israels, 3. Heft, 9. Aufl. für die IV. Classe; Breuer, Israelitische Glaubens- und Pflichtenlehre, 5. Aufl. für die IV. Classe; Dr. M. Braun, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, I. und II. Theil für die V. und VI. Classe; Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Literatur, 8. und 9. Aufl. für die VII. und VIII. Classe; Editio Letteris, I. Theil für die I.—IV., VII.—VIII. Classe; Editio Letteris, IV. Theil für die V. Classe; Editio Letteris, III. Theil für die VI. Classe.

Für die lateinische Sprache: Schmidt-Thumser, Latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. für die I.—VIII. Classe; Hauler Joh., Lateinisches Übungsbuch, I. Theil Ausg. A, 15. Aufl. für die I. Classe; Hauler Joh., Latein. Übungsbuch, II. Theil für die II. Classe; Hauler Joh., Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax. I. Teil. Casuslehre, 9. Aufl. für die III. Classe; Hauler Joh., Aufgaben zur Einübung der latein. Syntax II. Theil, Moduslehre, für die IV. Classe; Süpfle, Aufgaben zur latein. Stilübungen, bearbeitet von Rappold, II. Theil, 2. Aufl. für die V.—VIII. Classe; Jurenka Hugo, Erstes lateinisches Lesebuch für die III. Classe; Prammer Ignaz, Cäsar d. B. G., 5. Aufl. für die IV. Classe; Golling Josef, P. Ovidii. Nas. Carm. sel., für die IV.—V. Classe; Golling Josef, Chrestomathie aus Livius für die V. Classe; Prammer Ignaz, Sallustii bell. Cat. et. Jug. für die VI. Classe; Golling J., Verg. Carm. sel. für die VI.—VII. Classe; Kornitzer Al., Cicero in Cat. I, p. Milone u. p. Archia für die VI.—VII. Classe; Kornitzer, Cicero Cato maior für die VII. Classe; Prammer Ignaz, Tacitus Germ., 2. Aufl. und Tacitus Ann. für die VIII. Classe; Huemer Joh., Horatii Carm. sel., für die VIII. Classe.

Für die griechische Sprache: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 22. Aufl. für die III.—VIII. Classe; Schenkl K., Griechisches Elementarbuch, bearbeitet von H. Schenkl, 17. Aufl. für die III.—IV. Classe; Hintner Val., Griech. Aufgaben, 3. Aufl. für die V.—VII. Classe; Schenkl K., Übungsbuch, 9. Aufl. für die VIII. Classe; Schenkl K., Chrestomathie a. Xenophon, Neue Aufl. 1900, für die V.—VI. Classe; Christ Th., Homer, Ilias für die V.—VI. Classe; Hintner V., Herodots Perserkriege, 5. Aufl. für die VI. Classe; Christ Th., Homer, Odyssee, 2. Aufl. für die VII.—VIII. Classe; Bottek E. Demosthenes A. Reden, für die VII. Classe; Christ Th., Platon, Apol. u. Kriton für die VIII. Classe; Král Jos., Platon, Laches für die VIII. Classe; Schubert, Sophokles, König Oedipus für die VIII. Classe.

Für die deutsche Sprache: Willomitzer Fr., Deutsche Grammatik, 8. Aufl. für die I.—VIII. Classe; Lampel L., Deutsches Lesebuch, I. Theil für die I. Classe; Lampel L., Deutsches Lesebuch II. Theil für die II. Classe; Lampel L., Deutsches Lesebuch. III. Theil für die III. Classe; Lampel L., Deutsches Lesebuch, IV. Theil für die IV. Classe; Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch, V. Theil, 7. Aufl. für die V. Classe; mit mittelhochdeutschen Texten Theil VI. A, 6. Aufl. für die VI. Classe, VII. Theil, 4. Aufl. für die VII. Classe, VIII. Theil, 4. Aufl. für die VIII. Classe.

Für die Geographie und Geschichte: Herr-Weingartner, Grundzüge für den ersten Unterricht in der Erdbeschreibung, 18. Aufl. für die I. Classe; Länder- und Völkerkunde, 14. Aufl. für die II.—III. Classe;

Mayer F. M., Geographie der österr.-ungar. Monarchie, 5. Aufl. für die IV. Classe; Weingartner L., Lehrbuch der Geschichte, Alterthum, I. Theil für die II. Classe, Lehrbuch der Geschichte, Mittelalter, II. Theil für die III. Classe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, III. Theil für die IV. Classe; Zeehe A.: Lehrbuch der Geschichte, Alterthum, 3. Aufl. für die V. Classe, Lehrbuch der Geschichte, Mittelalter, für die VI. Classe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit, für die VII. Classe; Hannak E., Österr. Vaterlandskunde, 12. Aufl. für die VIII. Classe.

Atlanten: Richter Ed., Schulatlas für die I.—IV. Classe; Trampler R., Mittelschulatlas, 5. Aufl. für die V.—VIII. Classe; Putzger, Histor. Schulatlas, herausgegeben von Baldamus und Schwabe für die II.—VIII. Classe.

Für die Mathematik: Močnik Fr., Arithmetik, bearbeitet von Neumann, I. Theil, 35. Aufl. für die I.—II. Classe, II. Theil, 26. Aufl. für die III.—IV. Classe; Geom. Anschauungslehre, bearbeitet von Spielmann, I. Theil, 25. Aufl. für die I.—II. Classe; Geom. Anschauungslehre, bearbeitet von Wallentin, 20. Aufl. für die III.—IV. Classe; Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, 25. Aufl. für die V.—VIII. Classe; Geometrie für O.-G., bearbeitet von Wallentin, 22. Aufl. für die V.—VIII. Classe.

Für die Naturgeschichte: Pokorny, Thierreich, von Latzel und Mick, für die I.—II. Classe; Pflanzenreich, von Latzel und Mick für die I.—II. Classe; Mineralogie, von Latzel und Mick für die III. Classe; Hochstetter-Bisching, Mineralogie und Geologie, bearbeitet von Toulou und Bisching, für die V. Classe; Burgerstein, Botanik, 3. Aufl. für die V. Classe; Woldrich, Zoologie für die VI. Classe.

Für die Physik: Höfler und Maiss, Naturlehre, 3. Aufl. für die III.—IV. Classe; Wallentin J., Lehrbuch der Physik, 12. Aufl. für die VII. und VIII. Classe.

Für die philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, Lehrbuch der Logik, 2. Aufl. für die VII. Classe; Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie für die VIII. Classe, Wien, Gerold, 1900.

Für die Stenographie: Scheller Franz, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie, 7. und 8. Aufl. für die IV.—VIII. Classe.

XVII.

Das neue Schuljahr 1901/1902 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr wird **Mittwoch den 18. September** um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an welchem alle katholischen Schüler der Anstalt theilzunehmen haben. **Donnerstag den 19. September** beginnt der regelmäßige Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme in die I. Classe.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Classe ist von dem Erfolge einer Aufnahmeprüfung abhängig.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Ordnung für die Aufnahme und Aufnahmeprüfung in die I. Cl.

a/ Im Julitermin.

Sonntag den 14. Juli von 8–10 Uhr vormittag erfolgt die Anmeldung der Schüler in Gegenwart der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Hiebei sind der Tauf- oder Geburtsschein, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule **mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule** und ein genau ausgefülltes Exemplar des (beim Schuldiener käuflichen) *Nationales* vorzulegen.

Montag den 15. Juli beginnt um 8 Uhr vormittag die schriftliche Prüfung, wozu sich die Schüler mit Feder und dem vorgeschriebenen, beim Schuldiener erhältlichen **Papier** zu versehen haben; nachmittag um 2 Uhr beginnt die mündliche Prüfung, zu der jeder Schüler das in der letzten Volksschulclassen gebrauchte Lesebuch mitzubringen hat. Das weitere wird den Schülern mündlich mitgeteilt.

b/ Im Septembertermin.

Montag den 16. September von 8—10 Uhr vormittag Anmeldung der Schüler wie oben im Julitermin; zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Classe anzumelden. An demselben Tage um 2 Uhr nachmittag schriftliche Prüfung (wie oben *a*).

Dienstag den 17. September um 8 Uhr vormittag mündliche Prüfung (wie oben *a*).

Hiebei wird aufmerksam gemacht, dass bei der Aufnahme von Schülern in die I. Classe die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst jene aus den angrenzenden Theilen der Bezirke I, VIII, II, XVIII, XX.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben, sei es an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus hygienischen Gründen wird den Eltern gerathen, ihren die I. Classe besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergl., sondern Tornister anzuschaffen.

Ordnung für die Aufnahme in die II.—VIII. Classe.

Die Einschreibung neuer Schüler für die II.—VIII. Classe findet **Dienstag den 17. September von 10—12 Uhr** in der Directions-kanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgiltiges, mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1900/1901 vorzuweisen oder eine Aufnahmeprüfung abzulegen. In die V., VI. und VII. Classe kann wegen Platzmangels kein fremder Schüler aufgenommen werden.

Die Aufnahme derjenigen Schüler, welche bis zum Schlusse des Schuljahres 1900/1901 der Anstalt angehört haben, mögen sie aufsteigen oder die Classe repetieren, findet **Dienstag den 17. September um 8 Uhr** in ihren Lehrzimmern statt. Dazu haben sie das letzte Semestral-Zeugnis und zwei genau ausgefüllte Exemplare des (beim Schuldiener käuflichen) Nationales beizubringen. Wer diese persönliche Anmeldung unterlässt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, welche alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, welchen alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Dienstag den 17. September** um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittag und werden **Mittwoch den 18. September** von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Classe (II.—VIII.) beginnen **Mittwoch den 18. September** um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittag und werden nach Bedarf am folgenden Tage fortgesetzt.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist.

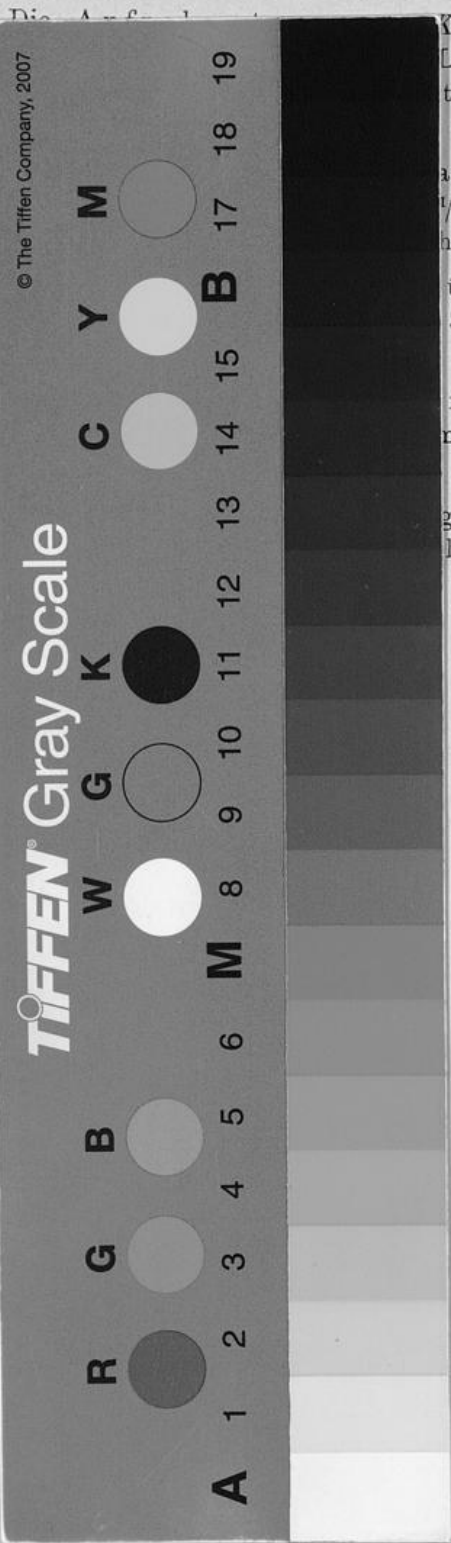
Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. October gemeldet sein.

Wien, den 3. Juli 1901.

Anton Stitz,

k. k. Director.

ein
4 K
Beg
ginn
Mitt
(II.-
mitt
Bedi
gekn
müss



20 h, welche alle neu
Lehrmittelbeitrag von
ten haben, werden erst nach
eingehoben.

nachtragsprüfungen be-
1/2 Uhr vormittag und werden
hr ab fortgesetzt.

für eine höhere Classe
September um 8 1/2 Uhr vor-
folgenden Tage fortgesetzt.

isten unterliegt denselben
ne der öffentlichen Schüler

gehörige Privatisten
ldet sein.

Anton Stitz,
k. k. Director.